
Newsletter des Bundestagsabgeordneten Dr. Anton Hofreiter, Bündnis 90/Die Grünen
Redaktion Uwe Scheuing 030/227-74516 anton.hofreiter.ma02@bundestag.de

Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Interessierte,

ich freue mich, Sie mit dem Newsletter über meine verkehrspolitischen Aktivitäten zu informieren. Wie gewohnt wird Sie unser Rundbrief aktuell zu verkehrspolitischen Themen informieren und darüber hinaus in unregelmäßigen Abständen themenbezogene verkehrspolitische Hintergründe für Sie zusammenstellen.

Inhalt:

- 1) Netzzustand
- 2) Transrapid
- 3) Tempolimit
- 4) Bundesverkehrswegeplanung
- 5) Kostenexplosion bei Bahnprojekten
- 6) Flugsicherung

1) Netzzustand

Der Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung führte am 21. März ein Expertengespräch zum Instandhaltungszustand des Schienennetzes durch. Die anwesenden Vertreter des Eisenbahn-Bundesamtes (EBA) konnten nicht erklären, warum die 2006 begonnene, bundesweite eisenbahnaufsichtliche Sonderprüfung nach wenigen Tagen wieder gestoppt wurde. Kontrolliert werden sollte, inwieweit die DB Netz AG den Vorgaben des EBA zur Beseitigung von Mängeln nachkommt. Die DB Netz kontrolliert sich quasi selbst. Die im Bericht des Bundesrechnungshofes über die Instandhaltung der Bundesschienenwege angesprochenen Mängel scheinen nur die Spitze eines Eisberges zu sein.

Der Ausschuss hat beschlossen, einen Unterausschuss „Eisenbahninfrastruktur und Sicherung einer leistungsfähigen und sicheren Bahninfrastruktur für die Zukunft“ einzurichten. Allgemeiner Tenor der konstituierenden Sitzung am 28. März war, dass alle Anwesenden Aufklärung über die von der DB verschleierte Werte, nämlich die Zuordnungen von Zahlen und Werten innerhalb der Holding zu Ungunsten des Netzes, und den „wirklichen“ Zustand des Netzes überprüfen wollen.

Den Bericht des Bundesrechnungshofes finden Sie hier: http://www.toni-hofreiter.de/dateien/BRH_Regionalisierungsmittel.pdf

2) Transrapid

Seit kurzem liegt ein Gutachten im Auftrag des Bundesverkehrsministeriums zum industriepolitischen Nutzen des Transrapid vor. In dem Gutachten wird behauptet, dass durch den Bau des Transrapids im Schiffsbau eine Kostenreduktion von fünf Prozent, was etwa 470 Mio. Euro entspricht, erzielt werden kann. Welcher konkrete Zusammenhang zwischen Transrapidbau und Schiffsbau besteht, konnte die Bundesregierung in der Fragestunde des Bundestages am 21.03. nicht erklären.

Die Antwort auf die Mündliche Frage: http://www.toni-hofreiter.de/ansicht.php?veranst_id=229

3) Tempolimit

Bei der Diskussion um das Tempolimit auf Autobahnen argumentiert beispielsweise der ADAC gerne damit, dass 99 Prozent aller deutschen Straßen tempobegrenzt seien. Bei den Autobahnen sieht aber ganz anders aus. Für zwei Drittel der Autobahnen gibt es kein Tempolimit. Das sind immerhin über 16.000 Kilometer (beide Richtungen). Das berichtet der Wissenschaftliche Dienst des Bundestages.

Der Bundesverkehrsminister hat sich öffentlich gegen, der Bundesumweltminister für ein Tempolimit auf Autobahnen ausgesprochen. In der Fragestunde des Bundestages am 21. März erklärte der zuständige Parlamentarische Staatssekretär, dass die einheitliche Position der Bundesregierung die Ablehnung eines generellen Tempolimits sei. Die Beiträge eines Tempolimits zum Klimaschutz und zur Verkehrssicherheit seien zu gering. Quantifizieren konnte die Bundesregierung die von Ihr favorisierten Maßnahmen allerdings

nicht, wie sie in der Fragestunde vom 28. März zugeben musste.

Den Kurzbericht finden Sie hier: http://www.toni-hofreiter.de/dateien/NL_Tempolimit_WD.PDF

Die Antwort auf die Mündliche Frage vom 21. März: http://www.toni-hofreiter.de/ansicht.php?veranst_id=230

Die Antwort auf die Mündliche Frage vom 28. März: http://www.toni-hofreiter.de/ansicht.php?veranst_id=242

4) Bundesverkehrswegeplanung

Der Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2003 basiert auf einer Datengrundlage aus dem Jahr 1997. Zudem ist der demografische Wandel mittlerweile im vollen Gange und zeigt sich insbesondere in den neuen Bundesländern mit starken Bevölkerungsrückgängen. In einer Kleinen Anfrage haben wir deshalb Fragen zur Revision der Bundesverkehrswegeplanung gestellt.

Hier die Kleine Anfrage: [http://www.toni-](http://www.toni-hofreiter.de/dateien/NL14_Revision_Bundesverkehrswegeplanung.pdf)

[hofreiter.de/dateien/NL14_Revision_Bundesverkehrswegeplanung.pdf](http://www.toni-hofreiter.de/dateien/NL14_Revision_Bundesverkehrswegeplanung.pdf)

5) Kostenexplosion bei Bahnprojekten

Bei einigen Großprojekten des Ausbaus der Bundesschienenwege kam es zu erheblichen Kostenüberschreitungen. In einer Kleinen Anfrage haben wir Fragen zu den Strecken Frankfurt – Köln und Nürnberg – Ingolstadt sowie zum Knoten Berlin gestellt. Bei der Strecke Nürnberg – Ingolstadt (– München) sind allein die entstandenen Mehrkosten höher als die zu Beginn geschätzten Baukosten – und das obwohl noch dazu auf den mit 300 Mio. Euro veranschlagten Ausbau zwischen Petershausen und Ingolstadt verzichtet wurde.

Hier die Kleine Anfrage: <http://dip.bundestag.de/btd/16/047/1604783.pdf>

6) Flugsicherung

Der Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung hat sich am 28. März mit der Deutschen Flugsicherung beschäftigt. Nachdem der Bundespräsident das Gesetz zur Privatisierung der Flugsicherung gestoppt hat, besteht Handlungsbedarf. Auch die jetzige Praxis der Flugsicherung in Süddeutschland durch die Schweizer Skyguide wird als nicht verfassungskonform angesehen. Eine neue Regelung muss auch europarechtskonform sein. Die Deutsche Flugsicherung hat ein Gutachten zur zukünftigen Ausgestaltung der Flugsicherung in Deutschland vergeben. Alle vorgeschlagenen Modelle setzen eine Verfassungsänderung voraus.

Hier das Gutachten: http://www.toni-hofreiter.de/dateien/NL14_Gutachten_Wieland.pdf

Mit besten Grüßen

Toni Hofreiter

Büro Dr. Anton Hofreiter (MdB)

Bundestagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dorotheenstraße 101

D-10117 Berlin

Tel: (030) 227-7 45 15

Fax: (030) 227-7 66 45

Jakob-Kaiser-Haus, Raum 2.771

anton.hofreiter@bundestag.de

<http://www.toni-hofreiter.de>

Postanschrift:

Dr. Anton Hofreiter (MdB)

Platz der Republik 1
D-11011 Berlin

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, schicken Sie bitte mit "Antworten" eine Mail mit der
Titelzeile "Abbestellen".